



artikel drucken

Stadt Zürich Medienmitteilung

Weitere Links

Mitteilungen des Stadtrates bis 9. Februar 2005



22. Juni 2004: Grabfelder für Muslime eröffnet

In Anwesenheit des Stadtpräsidenten Elmar Ledergerber und zahlreichen Gästen wurden im Friedhof Witikon die Grabfelder für Muslime eröffnet. Damit schafft die Stadt Zürich eine Bestattungsmöglichkeit für die islamische Bevölkerung Zürichs.

Archiv

Medienmitteilungen von Februar 1999 bis Oktober 2002



1994 hat die Islamische Gemeinschaft erstmals offiziell das Anliegen vorgetragen, über einen eigenen Friedhof zu verfügen. Nach zehn Jahren intensiver Planung steht heute eine Grabstätte zur Verfügung, die die Kriterien der islamischen Begräbniskultur erfüllt. Die Gräber sind nach Mekka ausgerichtet und es sind nur Erdbestattungen vorgesehen. In einem mehrjährigen Prozess haben Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Anspruchsgruppen und Disziplinen Fragen zur Grabstätte für Muslime diskutiert und Lösungen erarbeitet. Als Ergebnis des Prozesses ist eine Vereinbarung zwischen der Vereinigung der islamischen Organisationen in Zürich (VIOZ) und der Stadtverwaltung resultiert, die die Nutzung der Grabstätte regelt.

Jedes Grabfeld - zwei bestehen bereits, vier sind im Friedhof Witikon vorgesehen - bietet Platz für 160 Bestattungen. Gesamthaft werden 640 Gräber für Erwachsene und Kinder zur Verfügung stehen, die nach der Ruhefrist ein zweites und drittes Mal belegt werden. Somit sind beinahe 2000 Bestattungen von Verstorbenen muslimischen Glaubens möglich. Gemäss Volkszählung 2000 leben in der Stadt Zürich ca. 21'000 Musliminnen und Muslime.

Die Gestaltung der Grabfelder ist von der Hanglage und der Ausrichtung nach Mekka beeinflusst. Zudem orientieren sie sich an den eher karg gehaltenen Friedhöfen in den Ursprungsländern der Muslime. Die Felder sind von einer Mauer in den Farbtönen Rotbraun, Beige bis Gelb gehalten, mit Kalkputz und Tonabdeckplatten gefertigt, eingefasst und formen eigenständige, sich gleichende Räume. Sie sind in einen Grabbereich und einen Versammlungsplatz mit Brunnen gegliedert. Für die beiden Grabfelder entstanden Kosten von 1,8 Millionen Franken.

Bilder zum Download für die Medien. (300 DPI / RGB / JPG / ca. 1,8 MB)

Bild 1: Grabfelder für Muslime



Bild 2: Grabfelder für Muslime



Bild 3: Grabfelder für Muslime



Links

Bestattungs- und Friedhofamt



Grün Stadt Zürich



Präsidialdepartement

